

Merligen

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Merligen Distrikt 1799:	Thun	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Sigriswil	Gemeinde 2015:	Sigriswil
	Kirchgemeinde 1799:	Sigriswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 194-195v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1447: Merligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1447].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Merligen (Niedere Schule, reformiert)			

07.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	merligen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	die dorfschaft merligen ist, ein nach bey einander stehendes dorf in der mitte steht das schul haus ein haus das ralligen heist hat 3 hushaltung ist ein firtelstund von dem schulhus Entfernt die ganze dorfschaft hat dismahl 86 haushaltung
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehort zu der kirch gemeind sigriswil, und agentschaftt Sigriswil und agent haus von gunten von ralligen
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikte thun.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem canton oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die dorfschaft merligen ist, ein nach bey einander stehendes dorf in der mitte steht das schul haus ein haus das ralligen heist hat 3 hushaltung ist ein firtelstund von dem schulhus Entfernt die ganze dorfschaft hat dismahl 86 haushaltung
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
		man fragt was wirt in der schul gelehrt. wan die kinder im dem Sechsten oder siebenden iahr in die schul kommen und dan viele noch kaum einen buchstaben kennen da weis der lehrer dan wohl wo er den anfang machen Sol in dem namen buch
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	fernrs Sobald die kinder fertig läsen können hält man Sie dahin den heidelbärger uswendig zu lehrnen der als das haupt buch der christlichen religion ist man underrichtet Sie von deim einigen trost im läben und im stärben von gott und gottes dreieinigkeit von iesu dem einzigen heiland und Seligmacher von sinen namen ämtren und standen und der zukunft zum gericht fernrs lernen sie Psalmen uswendig man lehrnet Sie auch Singen So vil als möglich. etliche knaben lernen Schriben aber {wenig} die kinder lernen aus iohan hübners biblisches historibuch uswendig welches gezogen aus altem und neüen Testament
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die winter Schul wirt gehalten von martini bis ostren. im Somer von meyen bis in herbstmahnet So lang die winterschul duret alle sonntag nach mittag durch den schulmeyster kinder lehr in der Schulstuben für iunge und alte
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Schulbücher sind der heidelbärger Das Psalmenbuch und biblisches iohan hübners historibuch Testament und bibel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauret im winter von morgends 9 uhr bis abends 3 uhr in der mittag stund last man si zum essen im Somer aber nur am sonntag nach mittag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	zum Schullehrer bin ich auf folgende wis bestellt 1771 wurde der Schul dienst der Schul Zu merligen ledig da wurde ich von dem damaligen Pfarrer gruner und etlichen vorgesetzten durch ein äxamen das in dem Pfarhaus zu sigriswil gehalten wurde über die 60 frag wie bist du gerecht vor gott da wurde ich geprüft und zu dem Schuldienst erwählt welches geschähen ist im hornung dem ersten Sonntag 1771 Sit här hab ich die Schul be dinet
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ich heise christen müller.
III.11.b	Wie heißt er?	von merligen
III.11.c	Wo ist er her?	mein alter ist gebahren 1744. den 23 tag hornung also alt 55 iahr
III.11.d	Wie alt?	ich hab ein wib und 6 kiender und 6 sind mir gestorben
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Sit verwichenen hornung ists 28 iahr Das ich Schullehrer war
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher war ich ein dieneder knecht und ledig

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	neben dem lehramt verrichte ich min haus arbeit zu trachten das ich und die minigen mit ehren durchkommen wil man von so geringer Schulbelohnung nicht läben kan
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 3] laut Schulrodel im winter knaben 32 madten 33 Summa 65
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer ist Sie geringer wil etliche knaben fort gehen
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund der Schul kindern der Schul zu merligen 1794 hat der Ulli von gunten von merligen gewäsen der landschafft sigriswil den schulkindern der Schul zu merligen geschenkt und vergabet 50 kr. also das Sie an der lesten Schul zu theilen haben 2 kr. welches der Pfarrer ihnen austheilt Sonst ist nichts vehrhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus vor 9 iahren haben die hausvätter der dorfschafft merligen für die Schul ein haus gekauft das im der mitte des dorfs ist welches zwar sehr baufelig ist und verbesrung nötig häte
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	belohnung des Schullehrers ist aus dem kirchengut der landschaft Sigriswil 8 kr. aus der armenanlag die von den vermögden zusamen gelegt und in gezogen wird 2 kr. vor 3 iahren haben die vorgesezten und hus vätter geordnet zur verbesrung des schullohns die haushaltung bezahlen. 3 bz. bringt ohngef 5 kr. wil es die armen nicht alle bezahlen für die schul im Sommer aus dem kirchen gut sigriswil 2. kr. also für das gantze iahr 17 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	gemacht den 7 tag mertz 1799 iahrs durch Christen müller Schullehrer zu merligen Gott zum grus.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 194-195v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	30.10.2012
Datum des Schreibens	07.03.1799
Faksimile	1447BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_194-195v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Merligen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Thun	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Sigriswil	Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Sigriswil	Gemeinde 2015	Sigriswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	622818				
Geo. Länge	171871				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Merligen (ID: 1973)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		33
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3753)

Name: Müller

Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 55

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Merligen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 28 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben